



Abschlussbericht zum Gleichstellungsaktionsplan 2013-2015

Auswertung Gleichstellungsaktionsplan 2013-2015

Vorgehensweise

Evaluation in zwei Schritten:

- **Berichterstattung der Bereiche zur Umsetzung und Zielerreichung der Maßnahmen (Tabelle)**
 - Wurde die Maßnahme umgesetzt?
 - Wie verlief die Umsetzung?
 - Welche Ergebnisse wurden erzielt?
- **Online – Umfrage zum Gesamtprozess (Fragebogen)**
 - Steuerung/Koordination, Ressourcen, Kommunikation, fachliche Unterstützung durch die Gleichstellungsstelle
 - Stärken und Schwächen des Aktionsplans, Anregungen und Kritik

Auswertung Gleichstellungsaktionsplan 2013-2015

Maßnahmen

Umsetzung und Zielerreichung

- 47 Maßnahmen des Aktionsplans wurden erfolgreich umgesetzt, sind abgeschlossen oder werden weitergeführt
- 6 Maßnahmen wurden nicht umgesetzt

Ergebnisse

- Viele Aktivitäten konnten an bestehende Maßnahmen anknüpfen
- Konzepte, die sich bewährt haben, werden weiter entwickelt
- Maßnahmen haben bereichs- und dezernatsübergreifende Wirkung
- Genderkompetenz ist vielfach vorhanden
- Sensibilisierung für Gleichstellung ist in vielen Handlungsfeldern sichtbar

Auswertung Gleichstellungsaktionsplan 2013-2015

Umfrage zum Gesamtprozess

Prozesssteuerung und Koordination

- **Ressourcen**

personeller/zeitlicher Aufwand spielt größere Rolle, als finanzieller Aufwand oder Berichterstattung, Aufwand insgesamt machbar

- **Fachliche Unterstützung**

bei Planung von Maßnahmen, Vermittlung von Fachwissen

- **Informationskanäle**

externe Information häufiger in Anspruch genommen und als nützlich eingestuft als andere Angebote (z.B. Schulungen, Veranstaltungen)

- **Kritik/Verbesserung**

Nachhaltigkeit Maßnahmen prüfen und finanziell absichern
Maßnahmen haben gute Tradition, seit langem implementiert

Auswertung Gleichstellungsaktionsplan 2013-2015

Umfrage zum Gesamtprozess

Akzeptanz des Aktionsplans als Steuerungsinstrument

- **Stärken**

- Gleichstellung transparenter
 - Verankerung als Führungsaufgabe
 - auf Bestehendem aufbauen
 - Messbarkeit der Erfolge

- **Schwächen**

- Nachhaltigkeit nicht gewährleistet
 - Prozessorientierung macht Auswertung über kürzeren Zeitraum schwierig
 - Maßnahmen auf Papier bedeutet nicht, dass sie gelebt werden

Auswertung Gleichstellungsaktionsplan 2013-2015

Fazit

- Die Beteiligung vieler Bereiche hat die städtische Gleichstellungsarbeit auf breitere Basis gestellt und „verankert“, weitgehende Akzeptanz
- Die Maßnahmen wurden überwiegend umgesetzt, haben ihre Ziele erreicht.
 - Maßnahmen „aus dem Arbeitsalltag“ der Bereiche gestaltet
 - Bereichs- und Dezernats übergreifende Maßnahmen haben Synergieeffekt
- Wirksamkeit der Maßnahmen und des Prozesses überprüfen. Ineffiziente Maßnahmen und Prozesse werden langfristig nicht mitgetragen
- Aktionsplan erzielte sichtbare Ergebnisse, ist wirksames Instrument der Gleichstellungspolitik

Vielen Dank.